



Institut für Anästhesiologie

SIWF<sup>FMH</sup>  
ISFM  
zertifizierte  
Weiterbildungsstätte  
2026

# Weiterbildungskonzept Facharzt/-ärztin Anästhesiologie



Erstellung März 2020

Letzte Aktualisierung März 2026

## Inhaltsverzeichnis

<i>Spitäler Schaffhausen als Weiterbildungsstätte</i> .....	3
<i>Grundlagen der Weiterbildung</i> .....	4
<i>Verantwortlichkeiten und Angebote in der Weiterbildung</i> .....	4
<i>Ziele der Weiterbildung zum Facharzt Anästhesiologie</i> .....	5
<i>Praktische Durchführung der Weiterbildung</i> .....	6
<i>Einführung</i> .....	7
<i>Einarbeitung</i> .....	7
<i>Standortbestimmung nach 3 Monaten</i> .....	8
<i>4.–12. Monat</i> .....	8
<i>13.–24. Monat</i> .....	9
<i>Evaluationen, Daten, Gespräche</i> .....	10
<i>Strukturierte Weiterbildungsaktivitäten</i> .....	10
<i>Weiterbildungsnetzwerk</i> .....	11
<i>Literatur, Journals, Publikationen</i> .....	11
<i>Anhänge</i> .....	11

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	2
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

## Spitäler Schaffhausen als Weiterbildungsstätte

Die Spitäler Schaffhausen (SSH) stellen als grösster Arbeitgeber<sup>1)</sup> im Kanton die erweiterte Gesundheitsversorgung in der Region sicher.

Sie SSH in Zahlen (pro Jahr im Durchschnitt):

11'000 stationäre und 85'000 ambulante Behandlungen, >19'000 Konsultationen auf der Notfallstation, 2'300 Pflgetage Intensivmedizin, ca. 1'700 Mitarbeiter, 7'055 operative Eingriffe und 4'500 Einsätze im Rettungsdienst.

Das Leistungsspektrum der SSH ist im Sinne einer erweiterten Grundversorgung breit aufgestellt. Folgende operative Fachgebiete werden angeboten: Allgemein- und Viszeralchirurgie, bariatrische Chirurgie, Traumatologie, Handchirurgie, plastische Chirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Gefässchirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie, ORL und zahnärztliche Eingriffe. Im nichtoperativen Bereich umfasst das Angebot folgende Disziplinen: Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Neurologie, Endokrinologie, Angiologie, Pädiatrie, Geriatrie, Onkologie und die Psychiatrie.

Die Kultur der ärztlichen Weiterbildung ist in den SSH in allen Kliniken traditionell gut verankert. Am Institut für Anästhesiologie der SSH werden seit mehr als 30 Jahren Assistenzärzte in dieser spannenden und herausfordernden Querschnittsdisziplin weitergebildet. Die trotz des breiten Leistungsspektrums überschaubare Grösse des Kantonsspitals wird vor allem zu Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Anästhesiologie von den jungen Kollegen meist sehr geschätzt.

Die Abteilung für Anästhesiologie besitzt die Weiterbildungsberechtigung Kategorie B über 2 Jahre. Weitere Weiterbildungsberechtigungen bestehen in der interventionellen Schmerztherapie (Anerkennung SSIPM 1 Jahr) sowie in der Intensivmedizin (Kategorie C, 1 Jahr).

Der Leiter der Weiterbildungsstätte ist der Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie. Dem Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie obliegt weiter die Leitung der Schmerztherapie, der Intensivstation, des Rettungsdienstes sowie die Leitung des OP-Betriebes.

Die Eingriffsallokation auf die zur Verfügung stehenden OP-Kapazitäten wird durch das Kapazitätsmanagement in enger Absprache mit dem Leitungsgremium OP-Betrieb vorgenommen.

Der Leistungsauftrag für das Rettungswesen im Kanton Schaffhausen ist vom Kanton an die SSH delegiert. Der Rettungsdienst der SSH besitzt die IVR-Anerkennung sowie eine Betriebsbewilligung für den Kanton Zürich. Seit 2020 besteht die Bewilligung der SGNOR zur Weiterbildung von Notärzten. Es besteht kein flächendeckendes Notarztsystem. Bei entsprechender Eignung und den notwendigen Voraussetzungen ist der Einsatz als Notarzt möglich. Hierzu sind mindestens 3 Jahre klinische Erfahrung, 1 Jahr Anästhesiologie, 3 Monate Intensivmedizin und 3 Monate notfallmedizinische Tätigkeit erforderlich sowie die erfolgreiche Absolvierung von ACLS/ALS-Kurs, PALS/EPLS-Kurs und Notartzkurs.

<sup>1)</sup> Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend stets die männliche Form verwendet, die stellvertretend für alle Geschlechter gilt.

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	3
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

Die Anästhesiologie der SSH nimmt seit der Einführung am Programm A-QUA<sub>CH</sub> (Monitoring der Qualitätssicherung) teil.

Die Abteilung für Anästhesiologie weist inklusive akute, chronische und interventionelle Schmerztherapie und Konsiliardienst Palliativmedizin folgenden Stellenplan auf:  
1 Chefarzt, 1.8 Leitende Ärzte, 2.8 Oberarzt mbF, 7.1 Oberärzte, 6 Assistenzärzte.

Das Verhältnis Fachärzte zu Assistenzärzten in Weiterbildung ist grösser als 2:1.

Bewerber mit dem Ziel Facharzt Anästhesiologie werden bevorzugt angestellt. Bewerber mit dem Ziel, ein Fremdjahr in der Anästhesiologie zu absolvieren, sind ebenfalls willkommen. Maximal 2 Stellen werden auch mit Fremdjahranwärtern besetzt.

Der Dienstbetrieb ist über 24 Stunden / 7 Tage mit einer Facharztpräsenz organisiert. Die Assistenzärzte arbeiten im regulären Tagdienst und Spätdienst unter der Woche sowie am Wochenende im Tagdienst. Im Nachtdienst sind keine Assistenzärzte eingesetzt.

## Grundlagen der Weiterbildung

- Weiterbildungsordnung der FMH vom 01.01.2023, letzte Revision 25.09.2025
- FMH Weiterbildungsprogramm «Facharzt für Anästhesiologie» vom 01.01.2013, letzte Revision 26.06.2025
- Swiss Catalogue of Objectives in Anaesthesia and Reanimation (SCOAR)
- Fachspezifische Standards und Empfehlungen der SSAPM
- Publikationen Stiftung für Patientensicherheit in der Anästhesie
- Abteilungsinterne Vorgaben und Regelungen

## Verantwortlichkeiten und Angebote in der Weiterbildung

Die Hauptverantwortung für die ärztliche Weiterbildung liegt beim Chefarzt, Dr. med. Daniel Borer

- Gemeinsames Besprechen und Unterschreiben des Weiterbildungsvertrags in der ersten Woche. Die Weiterbildungsverträge werden durch das Sekretariat Anästhesie digital archiviert und sind jederzeit zugänglich
- Evaluation und Anstellung der Assistenzärzte (Verträge, Anstellungsdauer, Rotationen Intensivmedizin etc.)
- Sicherstellung der Umsetzung der im Weiterbildungskonzept definierten Inhalte
- Sicherstellung einer arbeitsgesetzkonformen Dienstplanung
- Zeugnisse, Daten für E-Logbuch
- Finanzierung Fortbildungskurse extern

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	4
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

Das Sekretariat Anästhesie ist verantwortlich für folgende Aufgaben:

- Unterstützung in der Einarbeitung
- Schnittstelle zum HRM der SSH
- Terminierung der im Konzept definierten regelmässigen Gespräche und Treffen
- Pflege der Weiterbildungsrelevanten Inhalte von Shareverzeichnissen und Intranet
- Anlaufstelle für alle administrativen Fragen
- Sicherstellung der in diesem Konzept geregelten Dokumentationen (Einführung, Evaluationen)

Zusätzlich leistet das Weiterbildungsteam, bestehend aus den Fachärzten Ruth Kaufmann, Anita Lareida und Philipp Keller, wichtige und koordinierende Beiträge zur Weiterbildung

- Ansprechperson für die Assistenzärzte
- Organisation der wöchentlich stattfindenden Fortbildungen
- Controlling über die durchgeführten arbeitsplatzbasierten Assessments
- Kontinuierliches Engagement für die Umsetzung der in diesem Konzept festgelegten Inhalte und Ziele

Alle Fachärzte (Oberärzte, Leitende Ärzte, Chefarzt) sind zu Weiterbildungsaktivitäten im klinischen Alltag verpflichtet, indem sie

- die Assistenzärzte im klinischen Alltag kontinuierlich im Sinne von Tutoren unterstützen und coachen
- Inhalte im Sinne des SCOAR vermitteln
- arbeitsplatzbasierte Assessments durchführen
- die Assistenzärzte gemäss ihrem Ausbildungsstand einsetzen
- für ein konstruktives und unterstützendes Weiterbildungsklima sorgen

Die im SCOAR geforderten spezifischen Kompetenzen werden in einer geeigneten Weiterbildung durch die im Anhang «Verantwortlichkeiten» zugewiesenen Fachärzte vermittelt. Die Durchführung dieser Weiterbildung muss dokumentiert werden.

- Anästhesie in der Geburtshilfe (SCOAR 2.1.1–2.1.4)
- Atemwegsmanagement und Anästhesie für ORL (SCOAR 2.2.1–2.2.4)
- Kinderanästhesie (SCOAR 2.5.1–2.5.5)
- Perioperative Behandlung von kritisch kranken Patienten (SCOAR 2.6.1–2.6.6)
- Anästhesie ausserhalb des OP-Bereichs, «weisse Zone» (SCOAR 2.7.1–2.7.2)
- Einführung Ultraschall in der Anästhesie

## Ziele der Weiterbildung zum Facharzt Anästhesiologie

Das Weiterbildungskonzept zum Facharzt Anästhesiologie der Spitäler Schaffhausen adressiert diese Ziele:

- Interessantes und attraktives Weiterbildungsangebot basierend auf den oben genannten Grundlagen an engagierte Ärzte in Weiterbildung mit dem Ziel Facharzt Anästhesiologie aber auch mit dem Ziel anderer Fachrichtungen innerhalb der akutsomatischen Medizin im Sinne eines Fremdjahres

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	5
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

- Nachfolgende Schwerpunkte sollen in der Weiterbildung vermittelt werden:
  - Sensibilisierung für die Thematik Patientensicherheit / Sicherheitskultur
  - Konstruktives und interdisziplinäres Agieren im klinischen Alltag im Sinne des im SCOAR geforderten Kommunikators
  - Interesse und Begeisterung wecken für das spannende Fachgebiet der Anästhesiologie mit intakten beruflichen Zukunftschancen
  - Fördern einer Arbeits- und Weiterbildungsmentalität, welche das kontinuierliche Lernen und Auseinandersetzen mit klinischen Fragestellungen und Lernzielinhalten zum Ziel hat
  - Gezieltes und bewusstes Fördern der kompetenzorientierten Selbstständigkeit der Weiterzubildenden im Sinne des Konzeptes der Entrustable Professional Activities (EPA)

Es wird erwartet, dass die Weiterzubildenden eine hohe Motivation für die gesetzten Weiterbildungsziele mitbringen. Ein gutes Weiterbildungsklima entsteht im Zusammenspiel zwischen dem Engagement der involvierten Fachärzte der SSH und den Weiterzubildenden. Konstruktive Kritik ist jederzeit erwünscht und willkommen.

In der Regel befinden sich die Assistenzärzte Anästhesiologie in den SSH in den ersten beiden Ausbildungsjahren, weshalb schwerpunktmässig die Ziele der Phase 1 gemäss SCOAR Katalog vermittelt werden.

## Praktische Durchführung der Weiterbildung

Die Weiterbildung in der Anästhesiologie in den SSH ist im Grundsatz in drei Stufen organisiert. In der klinischen Alltagsrealität kommt es aufgrund verschiedener Einflüsse jedoch gelegentlich zu Abweichungen dieser Grundstruktur, was die Flexibilität aller Beteiligten meist fördert.

### Supervisionsgrad

- A** kontinuierliche Supervision, Facharzt im OP-Trakt, innerhalb kürzester Zeit (<30 sec) am Ort des Geschehens
- B** Intermittierende Supervision, Facharzt im Spital und innerhalb kurzer Zeit (<= 3 min) am Ort des Geschehens
- C** Partielle Supervision, Facharzt Anästhesiologie während kritischer Phasen, z. B. (Ileus)-Einleitung präsent, sonst ausserhalb des OP-Traktes telefonisch allzeit erreichbar und innert 5-10 min vor Ort

Während der Einführung und der Einarbeitung gilt für die anästhesiologische Betreuung von Patienten der Supervisionsgrad A (kontinuierliche Supervision durch Facharzt bzw. diplom. Experte Anästhesiepflege)

Supervisionsgrade B und C gelten für Assistenzärzte mit entsprechender anästhesiologischer Erfahrung oder nach abgeschlossener Einarbeitung.

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	6
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

Grundsätzlich besteht die Erwartung, dass sich die Assistenzärzte kontinuierlich theoretisch ausserhalb der Arbeitszeit weiterbilden, um das Gelernte und die klinischen Erfahrungen entsprechend zu festigen und tiefergreifend zu verstehen.

## Einführung

Die Inhalte der Einführung werden mittels einer Checkliste erfasst und durch den jeweiligen Instruktor visiert. Zuständig für die Instruktionen sind grundsätzlich alle Mitarbeiter der Abteilung (Assistenzärzte, Kaderärzte, diplom. Experten Anästhesiepflege). Zudem wird jedem Assistenzarzt ein persönlicher Tutor zugewiesen, welcher Mitglied des Weiterbildungsteams ist. Die neuen Assistenzärzte sind selbst in der Verantwortung in den noch freien Zeiten, Kollegen anzusprechen und die Inhalte der Checkliste abzuholen.

- Dauer 2 Wochen
- Einführung in die Abteilung für Anästhesiologie und den betrieblichen Kontext der SSH
- Einführungstag SSH, für alle neuen Mitarbeitenden der SSH obligatorisch
- sich vertraut machen mit den Anästhesie-relevanten Standorten im Haus (Operationssaal, Tagesstation, Aufwachraum, Rapportraum, Intensivstation, Gebärsaal, prästationäres Ambulatorium, Notfallstation, Radiologie, Labor, Blutspende, Standort REA Wagen, Anästhesiegeräte und Materialraum)
- Kennenlernen des Team Anästhesiologie, kurze Vorstellung in der Morgenfortbildung
- Instruktion durch Sekretariat Anästhesie (Telefonie, Fragen zum HRM, Administration, Erstattung Weiterbildungskosten extern, Bibliothek Anästhesie, Zugang zu Journals via Intranet, Termine für Evaluationen)
- Einführung in die hausinternen Richtlinien im Intranet
- Einweisung in die Vorbereitung des Anästhesiearbeitsplatzes
  - Medikamente aufziehen und korrekt beschriften
  - Beatmungsgerät starten und Check durchführen
  - Umgang mit Opioiden und Hypnotika, Dokumentation
  - Funktionsweise Patientenmonitoring
  - Sign-In Prozess, Patientensicherheit
  - Instruktion Legen eines periphervenösen Zugangs
  - Instruktion Maskenbeatmung
  - Dokumentation, Anästhesieprotokollführung
  - Grundfunktionen Klinikinformationssystem KISIM
- Novaalert Alarmierungen (Reanimation, Schockräume, Blitzsectio)
- Wochenablauf, Fortbildungstermine, Rapport Struktur Anästhesie kennen

## Einarbeitung

Die Inhalte der Einarbeitung werden in derselben Checkliste wie für die Einführung visiert. Die vollständig visierte Checkliste für Einführung und Einarbeitung gilt als Bedingung für die Standortbestimmung (Freigabeprüfung) nach drei Monaten und

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	7
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

muss dem persönlich zugeteilten Tutor vorgewiesen werden, welcher die Prüfung abnimmt.

- Dauer 3 Monate
- Begleiten von 10 Prämedikationsvisiten bei erfahrenen Assistenzärzten oder Fachärzten, anschliessend eigenständiges Durchführen von Prämedikationen. Die Supervision erfolgt in der Sprechstunde durch den zuständigen Kaderarzt bzw. bei Notfallprämedikationen durch den Dienstarzt.
- Instruktion Postmedikationsvisite
- Einführung in alle für den klinischen Alltag relevanten Funktionen im Klinikinformationssystem
- Eingriffsspektrum SSH und Standardanästhesieverfahren
- Instruktion Standard Allgemeinanästhesie (Supervision durch Facharzt)
- Instruktion Intubation, Videolaryngoskopie, Larynxmaske
- Instruktion Spinalanästhesie
- Instruktion postoperative Verordnungen
- Begleiten einer Schmerzvisite durch die Pain Nurses und Instruktion in die angewandten Methoden und Schmerzpumpen
- Selbststudium wichtiger Intranet Inhalte
  - Anästhesie und Gerinnung
  - Transfusionsmedizin, Hämovigilanz
  - Perioperatives Management bei Diabetes mellitus
  - Amelie (interne Intranet Plattform für elektronische Arzneimittelinformation)
  - Critical Incident Reporting System (CIRS)
  - Spitalhygiene
  - Schmerztherapie
- Instruktion elektronische Datenerfassung A-QUA<sub>CH</sub>
- REA-Konzept, Instruktion REA-Wagen
- Beherrschen der Dosierungen der gängigen im Anästhesiealltag eingesetzten Medikamente
- Beginn Einsatz Wochenenddienste und Spätdienste nach 3 Wochen

## Standortbestimmung nach 3 Monaten

- Durchführung einer Allgemeinanästhesie unter direkter kontinuierlicher Supervision durch den persönlich zugeteilten Tutor aus dem Weiterbildungsteam
- Kolloquium (ca. 30 min)
- Überprüfung des Erreichens der geforderten Weiterbildungsinhalte

## 4.–12. Monat

General Core Competencies (alle Assistenzärzte)

- Vertiefung und kontinuierliche Wiederholung des bis dato erworbenen Fachwissens
- Anästhesieeinleitung ausschliesslich in Facharztpräsenz

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	8
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

- Selbstständige Anästhesieführung nach Einleitung und stabilen Verhältnissen im Supervisionsgrad A bei Berufsanfängern mit bestandener Standortbestimmung nach 3 Monaten
- Selbstständige Anästhesieführung im Supervisionsgrad B bei Assistenzärzten mit Vorerfahrung
- Instruktion Einlage zentraler Venenkatheter
- Instruktion ultraschallbasierte Punktion von peripheren und zentralen Venen
- Instruktion arterielle Punktion, Kathetereinlage für arterielles invasives Monitoring, Einrichten der Messkette
- Teilnahme am internen REA-Training

#### General Core Competencies (Curriculum Facharzt Anästhesiologie)

- Instruktion ultraschallbasierte axilläre Plexusanästhesie
- Instruktion und regelmässige Durchführung von fiberoptischen Intubationen schlafend
- Instruktion Periduralanästhesie Geburtshilfe ab 6. Monat

### 13.–24. Monat

#### Specific Competencies (Curriculum Facharzt Anästhesiologie)

- Selbstständiges Einleiten, Durchführung und Ausleiten der Anästhesie zusammen mit dipl. Experten Anästhesiepflege im Supervisionsgrad B
- Einsatz bei Kinderanästhesien
- Patient Blood Management, Gerinnungsmanagement
- Instruktion thorakale Periduralanästhesie
- Instruktion Einlungenventilation, Doppellumentubus in der Thoraxchirurgie
- Instruktion ultraschallbasierte Blockade des Plexus cervicobrachialis (Scalenusblockade, supraclaviculäre Blockade)
- Instruktion ultraschallbasierte Blockade Nn. femoralis und saphenus
- Instruktion ultraschallbasierte Blockade N. obturatorius
- Instruktion ultraschallbasierte Blockade N. ischiadicus distal
- Teilnahme am Start4Neo Kurs
- Je nach Kapazitäten und Eignung 6-monatige Rotation Intensivmedizin im Haus
- Einblicke und Hospitationsmöglichkeiten interventionelle Schmerztherapie und Schmerzprechstunde
- Spezifische Weiterbildung in Absprache mit den zuständigen Kaderärzten:
  - Anästhesie in der Geburtshilfe (SCOAR 2.1.1–2.1.4)
  - Atemwegsmanagement und Anästhesie für ORL (SCOAR 2.2.1–2.2.4)
  - Kinderanästhesie (SCOAR 2.5.1–2.5.5)
  - Perioperative Behandlung von kritisch kranken Patienten (SCOAR 2.6.1–2.6.6)
  - Anästhesie ausserhalb des OP Bereichs, «weisse Zone» (SCOAR 2.7.1–2.7.2)

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	9
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

## Evaluationen, Daten, Gespräche

Drei Monate nach Eintritt führt der Kandidat eine Allgemeinanästhesie unter direkter kontinuierlicher Supervision durch den zugeteilten Tutor des Weiterbildungsteams. Dieser Termin wird rechtzeitig im Voraus terminiert und bekannt gegeben. In einem anschliessenden Kolloquium wird geprüft, ob die Ziele der ersten drei Monate erreicht worden sind. Bei Nichtbestehen verlängert sich die Einarbeitungsphase um drei Monate.

Standortgespräche finden danach in regelmässigem Intervall statt. Die Planung der Gespräche erfolgt durch das Sekretariat Anästhesie.

Die Daten für das elektronische Logbuch werden durch die Leistungserfassung der Anästhesie sichergestellt und darüber den Assistenzärzten zur Verfügung gestellt. Das Führen des elektronischen Logbuchs des Schweizerischen Instituts für die ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) ist obligatorisch.

Arbeitsplatzbasierte Assessments bzw. Entrustable Professional Activities (EPA) werden für jeden Assistenzarzt regelmässig durchgeführt. Fach- und Kaderärzte sind dafür zuständig. Die Durchführung ist eine Holschuld der Weiterbildungsassistenten, deren Erfüllung ist Voraussetzung für die Bescheinigung der Weiterbildungsperiode. In Form von Mini-CEX (Mini Clinical Evaluation Exercise) oder DOPS (Direct Observation of Procedural Skills) müssen jährlich mindestens 4 Evaluationen erfolgen. Alternativ können EPA digital via prepared<sup>EPA</sup> App durchgeführt werden, wobei jährlich im Minimum 12 Beurteilungen einzuholen sind.

Halbjährlich findet ein Treffen mit allen Assistenzärzten und dem Chefarzt statt. Die Termine werden durch das Sekretariat Anästhesie koordiniert. Inhalte sind der konstruktive Austausch und die kontinuierliche Verbesserung der Weiterbildungsbedingungen.

## Strukturierte Weiterbildungsaktivitäten

Nebst 'Learning on the Job' werden diverse strukturierte Weiterbildungen für Assistenzärzte angeboten

- Wöchentliche Assistenzärzte Fortbildungen inkl. Simulations- und Skillstraining, in der Regel nachmittags von 15.00 - 16.00 Uhr, gemäss Planung in der Agenda Fortbildung Anästhesiologie, Intensivmedizin, Rettungsdienst
- Freitagmorgenfortbildung für das gesamte Anästhesieteam, jeweils am Freitag von 07.05 - 07:50 Uhr, SSAPM-zertifiziert, mit Vorträgen und Informationen über Aktuelles aus dem Betrieb, regelmässige Beiträge durch die Assistenzärzte
- Monatlich zwei Fortbildungsveranstaltungen des Institutes für Anästhesiologie des Universitätsspitals, Zugang via Videoübertragung bis 2 Wochen nach der Fortbildung
- Monatliche interdisziplinäre Fortbildung der Inneren Medizin, an einem Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	10
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	

- Monatliches Befundungstraining zu EKG, Lungenfunktion, Blutgerinnung oder Echokardiographie
- Optionale Teilnahme am wöchentlichen Teaching der Intensivmedizin
- Alle Assistenzärzte haben Anspruch auf 5 externe Fortbildungstage. Die Rückerstattung der Kosten für Curriculum-relevante Kurse kann beim Chefarzt beantragt werden.

## Weiterbildungszusammenhang

Für eine übergreifende Weiterbildung besteht eine Partnerschaft mit dem Institut für Anästhesiologie des Kantonsspitals Winterthur. Geeignete Kandidaten haben die Möglichkeit, ein 4-Jahres Curriculum in der Anästhesiologie zu absolvieren. Dieses umfasst 2 Jahre an den SSH bestehend aus 1.5 Jahren Anästhesiologie plus 6 Monate Intensivstation, gefolgt von 2 weiteren Jahren Anästhesiologie am Kantonsspital Winterthur als Weiterbildungsstätte der Kategorie A1.

## Literatur, Journals, Publikationen

Im Share Verzeichnis ANAE ALL sind Anästhesie-relevante und themenspezifische Publikationen frei zugänglich abgelegt. Speziell erwähnt seien die Publikationen der Stiftung für Patientensicherheit in der Anästhesie.

Am Arbeitsplatz der Assistenzärzte auf der IPS befindet sich eine kleine Bibliothek mit ausgewählten aktuellen Fachbüchern, die regelmässig ergänzt wird. Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

Über das Intranet der SSH ist eine grosse Anzahl an Fachzeitschriften frei zugänglich.

Es besteht freier Internet Zugang sowie eine Zusammenstellung an Anästhesie-relevanten Internetlinks, die regelmässig aktualisiert wird.

## Anhänge

- Dokumentation strukturierte Weiterbildung Assistenzärzte Anästhesiologie
- Tagesablauf und Zuständigkeiten Assistenzärzte Anästhesiologie
- Weiterbildungsvertrag

erstellt von	Institutsleitung und Dr. med. P. Keller	erstellt am	01.03.2020	11
Visum	Dr. med. D. Borer, CA	letzte Aktualisierung	01.03.2026	